

- Ergebnisfläche**
- min. Grst. 800m²
 - Grundstückgröße als Mindestmaß
 - Naturhaushalt = Eiche (5 & 4) BauGB
 - Bouderknaul = Giebel Haus Hibben Nr. 4 (5 & 4) BauGB
 - Landschaftsschutzgebiet (5 & 4) BauGB
 - Feuerwehr (5 & 4) & BauGB
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereichs (5 & 9 (7) BauGB)
 - Biotop
 - Stützpunktstreifen (5 & 9 (1) & BauGB)
 - Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (5 & 9 (1) 25 + (5) BauGB)
 - von Bepflanzung erhalten (5 & 9 (1) & BauGB)
 - Schutzgebiet Landschaftsschutzgebiet 19 (5 & 4) BauGB
 - Maßnahmen für Natur und Landschaft (5 & 9 (1) 25 BauGB)
 - Richtungstrasse
 - Umfeld Richtungstrasse

Textliche Festsetzungen

Entlang des dargestellten Gewässers "Unter Mühlenboch" ist bedingt an der Flur 6 unterhalb Gemarkungsbereichs zur Unterstützung des Gewässers, gemessen von der Biotopkante, von Buchfrucht Bepflanzung zu leisten.

Grünordnerische textliche Festsetzungen:

Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (5 & 9 Abs. 1, Nr. 25 BauGB).

Auf dem in der Planungsgrenze gekennzeichneten fünf Meter breiten Pflanzstreifen sollen mindestens Bäume aus heimischen, Standort geeigneten Gehölzen entstehen. Die Fläche soll dreibeitrig hergestellt werden. Behälterabstand 10 m, Pflanzabstand 120 cm.

Folgende Arten sollen verwendet werden:

- Sträucher (Zw. 60-100 cm):
 - Aster (Opulus alba)
 - Heiborn (Corylus monogyna)
 - Stieleiche (Quercus robur)
 - Schlehe (Prunus spinosa)
- Bäume & Gehölze (Halter: Zw. 100-200 cm):
 - Feldahorn (Acer campestre)
 - Stieleiche (Quercus robur)
 - Vogelkirsche (Prunus avium)
 - Hopfenkirsche (Sorbus aucuparia)

Es sind wertvolle heimische Einzelbäume, insbesondere Eichen, Erlen, Linden, bzw. Birken mit einem Stammumfang größer als 30 cm (gemessen in 130 cm Höhe über dem Erdboden), zu erhalten oder sie sind matter erhaltener Ersatz zu schaffen.

HINWEISE

Festsetzungen für Kompensationsmaßnahmen ausserhalb des Geltungsbereichs (§ 9 (1a) BauGB)

Von dem Flurstück 53 der Flur 8 in der Gemarkung Auenwehr sind 1.477 m² Fläche zu einer Mäulasse zu erhalten und doppelt zu erhalten.

Es sind die Bepflanzungsmassnahmen § 9 (1) Variante 1) gesetzlich vorgeschrieben. Flurstück 53 der Flur 8 ist durch die Bepflanzungsmassnahmen in Pflanzabständen von 2,00 x 5,00 m zu pflanzen, in die in unmittelbarer Abständen flussnah über dem Gewässersufer Bäume in Abständen von 120 cm zu pflanzen. Die zu verwendenden Gehölze sind der Anlage in den grünordnerischen textlichen Festsetzungen zum Planungsziel zu entnehmen.

Das auf den Grundstücken enthaltene Niederschlagswasser ist, in Abhängigkeit der hohen Grundwasserstände, soweit wie möglich großflächig zu versickern.

RECHTSGRUNDLAGEN

- Baupostgesetz (BauGB)
- BauNutzungsverordnung (BauNutzV 1990)
- Planungsverordnung (PlanV 90)
- Niedersächsische Gemeindeordnung (NNGO)

In der jeweils gültigen Fassung

PRÄAMBEL

Auf Grund des § 34 (4) Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 sowie des § 10 des Baupostgesetzes (BauGB) sowie des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Gemeinde Stolzenau diese Entwicklungs-, Ergänzungs- und Klärungsplanung für die Ortschaft Hibben, bestehend aus der Begründung und der Planung, als Sitzung beschlossen.

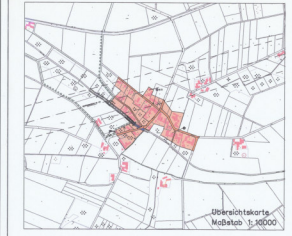
Stolzenau, den: 02.02.2007

VERFAHRENSVERMERKE

Verfahrensschritt	nach §	Beschluss	erz. am	erz. von
Ausstellungsbeschluss	gem § 3 BauGB	erfasst von Rat/Verwaltungsausschuss am:	02.01.2006	erz. von: unbekannt
		nicht gefasst	03.03.2006	15.12.2005
Führlinge Bürgerbegehren	gem § 3 Abs. 1 BauGB		02.01.2006	
Bearbeitung der Bürgerbegehren	gem § 4 Abs. 1 BauGB	1. Auslegung	28.04.2007	
		2. Auslegung	28.06.2007	
1. öffentliche Auslegung	gem § 3 Abs. 2 BauGB	erfasst von Rat/Verwaltungsausschuss am:	21.06.2006	erz. von: unbekannt
			21.09.2006	26.07.2006
2. öffentliche Auslegung	gem § 3 Abs. 2 BauGB	erfasst von Rat/Verwaltungsausschuss am:	01.10.2007	erz. von: unbekannt
			31.10.2007	22.09.2007
Hilfsplanung und Festsetzungsbeschluss	gem § 9 BauGB	erfasst von Rat am:	12.12.2007	erz. von: unbekannt
				19.01.2008

Stolzenau, den: 02.02.2007

Bürgermeister



URSCHRIFT

GEMEINDE STOLZENAU
-LANDKREIS NIEBURG / WESER-
ENTWICKLUNGS-, ERGÄNZUNGS- UND
KLÄRUNGSPLANUNG
gem. § 34 (4), Nr. 1, 2 und 3 BauGB

ORTSCHAFT HIBBEN

Rechtsplan

beholden am: 27.02.2006, 03.07.2007, 05.05.2006, 16.12.2007, 15.05.2006, 03.03.2007

Blatt: 2
Blatt: 1
Mabstab: 1:1000

PLANUNGSGEMEINSCHAFT SUDAU+PARTNER
ING.-ZENTRUM AMBROCK

Stolzenau, den: 02.02.2007

Maßstab 1: 1000